

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

März 2014



Weltgebetstag
7. März 2014
aus Ägypten



In dieser Ausgabe:

Weltgebetstag | Synodalwahlergebnis | FrauenFrühstück |

Neuer Kinderchor | Demenzbegleitung in Langwasser |

Frühjahrssammlung der Diakonie | Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

auf mehreren Seiten in diesem Gemeindebrief geht es um dasselbe Thema: Weltgebetstag der Frauen. Informationen über das Land, Darstellung der Probleme, Schwierigkeiten und Sorgen, Gedanken über Bedingungen, Zusammenhänge, Perspektiven und Hoffnungen - erarbeitet von ägyptischen Frauen, zum Mitdenken und Mitbeten weitergegeben an Frauen in aller Welt.

Ein zweiter Schwerpunkt nimmt Raum ein in diesem Gemeindebrief: Angebote für Kinder in unseren Gemeinden. Über das ganze Jahr verteilt Gottesdienste zum Vaterunser für Kinder in der Passionskirche, ein neu beginnender Kinderchor - machen Sie doch auch Kinder in Ihrer Nachbarschaft darauf aufmerksam -, Berichte aus der Kita in der Paul-Gerhardt-Gemeinde, ein Hinweis auf freie Plätze im Miniclub und Einladungen an die neuen Konfirmanden und natürlich die Seite mit den Jugend-Spots.





Sie denken: Völlig konträre Inhalte! Ich glaube das nicht. Die Hoffnung auf Frieden in Ägypten und sonstwo auf der Welt, sozialer Friede in unserem Land und Frieden in den Familien und in der Schule braucht Wertevermittlung vom Kindesalter an.

Schön, dass in unseren Gemeinden daran gearbeitet wird.

Marga Beckstein



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Sabine Groß	3
Synodalwahlergebnis und 7 Wochen ohne FrauenFrühstück und neuer Kinderchor	4
Demenzbegleitung und Frühjahrssammlung	5
Angebote für Langwasser	6
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer ..	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Herzliche Glückwünsche	29-30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titel/Rücktitel: „Wasserströme in der Wüste“, Souad Abdelrasoul (Ägypten), © WGT e.V.

Wasserströme in der Wüste



„Wasserströme in der Wüste“, eine hoffnungsvolle Überschrift für den diesjährigen Weltgebetstag der Frauen.

Unser Titelbild zeigt den Nil, die Lebensader Ägyptens, in schwarz-weiß. Wenn Sie mögen, schauen Sie noch einmal darauf und stellen sich dabei vor, wie sich der Nil blau-grün in eine goldgelbe Wüstenlandschaft hinein verzweigt und wie sich das Flussdelta zu einer farbigen Lotusblüte öffnet. Ein Hoffnungsbild, gestaltet von der muslimischen Künstlerin Souad Abdelrasoul.

Ägypten gehört zu den wasserärmsten Ländern der Welt. Es regnet wenig und es gibt nur geringe Grundwasservorräte. Der Nil ist die zentrale Wasserquelle des Landes. Er bewässert Felder, liefert Wasser für die Industriebetriebe und versorgt die Bevölkerung mit Trinkwasser. Die ägyptischen Frauen sind stolz auf ihr Land, auf die Jahrtausendealte, reiche Kultur, ihre Geschichte und die großartigen Bauwerke. Sie sind dankbar dafür, was aus der Wüstenlandschaft alles entstanden ist. Dennoch: Der Umgang mit Wasser und die Nutzung des Nils sind und bleiben eine besondere Herausforderung für Ägypten und die Anrainerstaaten.

Wasser, Begegnung, Verwandlung, Erkenntnis, Grenzüberschreitung: All dies spielt eine Rolle in der Geschichte von der Frau aus Samaria, die am Brunnen mit Jesus ins

Gespräch kommt. Die ägyptischen Frauen haben diesen Text aus dem Johannesevangelium in den Mittelpunkt der Gebetsordnung gestellt.

Während sie 2011 an der Weltgebetstagsordnung arbeiten, demonstrieren Teile der Bevölkerung, darunter auch viele Frauen, auf dem Tahrir-Platz in Kairo. Sie wünschen sich soziale Gerechtigkeit und Demokratie. Drei Jahre später hat sich die politische Situation nach der Absetzung von Husni Mubarak und Mohammed Mursi wieder dramatisch verschärft. In diese Zeit hinein werden wir am 7. März den Weltgebetstagsgottesdienst feiern, in der Hoffnung, dass eines Tages Frieden und Gerechtigkeit das Land Ägypten durchströmen mögen wie der Fluss die Wüste.

Lassen auch Sie sich dazu einladen! Die Termine und Orte der einzelnen Gottesdienste in Langwasser finden Sie auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefs.

Sabine Groß

Möge Gott dich stets leiten
und deine Seele sättigen
an Orten der Dürre.

Sei wie ein bewässerter Garten,
wie eine Wasserquelle,
die nie versiegt.
Amen.

(Segen des WGT 2014, nach Jesaja 58,11)

Nürnberger Mitglieder der neuen Landessynode

Vom 30. März bis 3. April konstituiert sich die neugewählte Landessynode in Bayreuth. Aus Nürnberg wurden von den KirchenvorsteherInnen und PfarrerInnen mit Wahlberechtigung gewählt:

als nicht ordinierte Mitglieder Günter Gloser (Staatsminister a. D.), Gerhard Gruner (Diakon und Leiter der Bezirksstelle der Stadtmission), Fabian Nils Meissner (Jugendreferent der Evangelischen Jugend Nürnberg) und Brigitte Wellhöfer (Krankenschwester und Stadträtin von Bündnis 90/DIE GRÜNEN) sowie

als Pfarrerin Berthild Sachs (Melanchthonkirche) und

als Dekan Stadtdekan Dr. Jürgen Körnlein.

Außerdem wurden inzwischen aus Nürnberg noch berufen Michael Bammes-

sel (Präsident des Diakonischen Werkes Bayern), Anna Barbara Höfflin (Landespoauenwartin), Prof. Dr. Joachim König (Leiter Institut für Praxisforschung und Evaluation der Evangelischen Hochschule Nürnberg), Joachim Pietzcker (kaufm. Leiter bei Bosch), Verena Osgyan (MdL Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Prof. Dr. Dr. Johannes Rehm (Leiter des kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt) sowie der bayerische Finanzminister Dr. Markus Söder (MdL CSU).

Möge Gott sie bei allen Entscheidungen ihrer Amtszeit leiten.

Nach drei Wahlperioden hat der Langwasseraner Dr. Günther Beckstein nicht mehr kandidiert. Gottes Segen möge auch ihn begleiten.



Grafik: 7Wochen ohne

FrauenFrühstück am 29. März

Im Jahr 1969 war es dem Nürnberger Evangelischen Gemeindeblatt einen Artikel wert, dass eine Frau auf der Kanzel der Paul-Gerhardt-Kirche gesichtet worden war. Es handelte sich um Pfarrvikarin Helga Körtge (von 1968 an zehn Jahre lang in Langwasser auf dem Gebiet der dann 1969 gegründeten Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde tätig), die sich damals noch gegen so manche Widerstände behaupten musste. Denn das Theologinnengesetz von 1954 besagte, dass Theologinnen nur vor Frauen und Kindern das Evangelium verkündigen dürften, nicht aber in einer öffentlichen Predigt vor der gesamten Gemeinde.

Was trieb sie an, die ersten Frauen, die in Bayern Theologie studierten? Welche Sta-

tionen hatte der Weg von Frauen ins Pfarramt von den 20er Jahren bis ins Jahr 1975, als die Synode endlich die Frauenordination beschloss? Wie war oder ist das als Frau in einem „Männerberuf“?

Wir freuen uns, mit Pfarrerin Dr. Auguste Zeiß-Horbach von der Projektstelle „Geschichte und Wirkgeschichte der Theologinnen in Bayern“ an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau eine kompetente Referentin gefunden zu haben.

Lassen Sie sich also -gerne zusammen mit Ihren Freundinnen!- herzlich einladen zum Frauenfrühstück am 29. März von 9 bis 12 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, und melden Sie sich bitte bald an - die Plätze sind begrenzt!



Foto: Privat

Neu: Kinderchor für Schulkinder!

Wir freuen uns sehr, dass mit Tamara Bergmann, einer staatlich geprüften Musiklehrerin, nun die Gründung eines Kinderchores in unseren evangeli-

schen Gemeinden in Langwasser möglich wird. Sie schreibt dazu:

„Wir singen neue und alte, bekannte und unbekannte, weltliche und kirchliche Lieder - mal mit Klavier- oder Gitarrenbegleitung und manchmal auch ganz ohne Begleitung. Orff-Instrumente und kleines Schlagwerk gehören dazu und zwi-

schendurch wird auch mal getanzt oder ein Spiel gemacht. Nicht zu vergessen ist natürlich: Wer gut singen will, muss seinen Körper und seine Stimme auch vorbereiten. Deshalb werden wir vor dem eigentlichen Singen kleine Körper-, Atem- und Stimmbildungsübungen machen.

Der Kinderchor für 6-10jährige trifft sich während der Schulzeit immer **montags von 16 bis 17 Uhr im Gemeindesaal der Paul-Gerhardt-Kirche**, Glogauer Str. 23 (U-Bahn Gemeinschaftshaus). Wir treffen uns **zum ersten Mal am Montag, 10. März**, direkt nach den Faschingsferien. Die Teilnahme ist kostenlos - einfach vorbeikommen. Bei Fragen bitte im Gemeinsamen Büro anrufen, Tel. 803044.“

Demenzbegleitung in Langwasser

Eine Demenzerkrankung bedeutet für Betroffene im Alltag oft Unsicherheit und Angst. Außenstehende können kaum verstehen, mit welchen Belastungen der schleichende Verlust von Fähigkeiten, Gedächtnisinhalten und Selbstbestimmung verbunden ist. Gerade Angehörige stoßen bei Pflege und Kommunikation deshalb an ihre Grenzen und sehen scheinbar unlösbare Probleme im täglichen Umgang. Dabei gibt es zahlreiche Möglichkeiten und Wege, Zugänge zu einem Menschen mit Demenz zu schaffen und „Türen“ zu seiner Welt zu öffnen.

In der Diakoniestation Langwasser arbeiten die Betreuungskräfte mit Kommunikationskonzepten, die wie „Schlüssel“ den Weg in die Welt Demenzkranker öffnen können.

Die Angebote der Diakoniestation erstrecken sich von stundenweiser häuslicher Betreuung über Gruppenbetreuung an drei Tagen in der Woche bis hin zu einem Angehörigen-Café, das einmal im Monat stattfindet.

Beratung sowie Informationen über alle Angebote erhalten Sie in der Diakoniestation Langwasser, Tel.: 0911-239 56 830.

Pflege geht uns alle an - früher oder später

Die 18 Diakoniestationen in Nürnberg berücksichtigen bei ihrer Arbeit die individuelle Situation jedes Einzelnen und seines sozialen Umfeldes. Sie arbeiten mit den Hausärzten, Kranken- und Pflegekassen, dem medizinischen Dienst, den Sozialhilfeträgern, Krankenhäusern sowie vielen weiteren Einrichtungen und Diensten eng zusammen.

Die Träger der ambulanten Pflegestationen haben sich in Nürnberg im Verein „Diakonie zu Hause“ zusammengeschlossen. Auf der Homepage des Vereins sind die Adressen aller Diakoniestationen zu finden: www.diakoniestationen.org

Helfen Sie mit Ihrer Spende (siehe Überweisungsträger),

damit diese Angebote auch in Zukunft erhalten bleiben. Denn: Liebevoller Pflege braucht unseren Beitrag!

- 20% der Spenden verbleiben in der Kirchengemeinde für diakonische Arbeit.
- 45% der Spenden verbleiben im Dekanatsbezirk zur Förderung diakonischer Projekte.
- 35% der Spenden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt.



KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal
KAMMERORCHESTER
 Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal
ORGELUNTERRICHT nach Absprache
 Kantor Martin Schiffel (09122/63 51-0)
kirchenmusik@evila.de

POSAUNENCHOR - PG-BRASS
 Otto Gittel (8 93 85 24)
 Montag, 19 Uhr, PG-Saal
 Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal
 Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal
JUNGLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

NÜRNBERGER GOSPELCHOR
 Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus PK

GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"
 Kontakt: Peter Ludwig (457760)
 Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

MEDITATIONSANGEBOTE

- MEDITATIVES TANZEN
 Griet Petersen (814 93 80)
 Donnerstag, 13.3., 20 Uhr, DBK
- HERZENSGEBET
 Renate Neubauer (86 83 86),
 Pfr. Erwin Schuster
 Montag, 19 Uhr, MNK

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET
 Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do. im Monat, 27.2. (Trauerarbeit) und 27.3. (Trauer und Essen)
 jeweils 15 - 16.30 Uhr, kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23

DIAKONISCHER HELFERKREIS
 Montag, Glogauer Str. 23, Termin und Programm siehe Gemeindeteil PGK
 Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION IM GRETE-EPELEIN-HAUS

Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils über Angelika Schübel (23 95 68 30)

- GEDÄCHTNISTRAINING
 Montag 14-15 Uhr und
 Donnerstag 10.30-11.30 Uhr
- SITZGYMNASTIK
 Donnerstag 9-10 Uhr
- BETREUUNGSGRUPPE FÜR DEMENZKRANKE
 Dienstags 10-13 Uhr und
 Freitag 14-17 Uhr
- ANGEHÖRIGENGRUPPE DEMENZ
 jeden 1. Freitag im Monat,
 14-15.30 Uhr, Gemeindehaus PGK
- SENIOREN-STAMMTISCH
 für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im
 Monat, 14-16 Uhr, Gemeindehaus PGK

AUSSIEDLERSEELSORGE

Büro der Martin-Niemöller-Kirche
 Annette-Kolb-Str. 57

- Pfarrer Gerhard Werner (98 11 92 09)
 Sprechstunde Mittwoch 17-19 Uhr
- HELFFEN VON HERZEN - Beratung für Menschen mit Migrationserfahrung
 Anna Kloos (98 11 92 08)
 Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
 Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto 1169658 bei der Sparkasse Nürnberg (76050101)
 Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
 SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt
 der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

Empfang für Herrn Dr. Beckstein in unserer Kita

Anlässlich seines 70. Geburtstages am 23.11. vergangenen Jahres war es Herrn Dr. Beckstein ein Anliegen, auf Geschenke zu verzichten und stattdessen geladene Gäste zu bitten, für unsere Kita oder eine weitere gemeinnützige Einrichtung zu spenden. Von diesem Vorhaben waren wir sehr beeindruckt, zumal Herr Beckstein uns



bereits vor fünf Jahren, kurz vor dem Neubau, bedacht hat. Die Spender, allen voran Frau Schmidt-Burkhardt, waren sehr großzügig und so können wir in den nächsten Monaten z. B. in eine optimale Beschattung unseres Krippengartens und in neues Außenspielzeug für den Kindergarten investieren. Für die Geschäftsführung, Pfarrer Werner und das Kita-Team war es ein großes Bedürfnis, sich für dieses große Engagement entsprechend zu bedanken. Gemeinsam mit den Kindern gestalteten wir im Januar deshalb einen schönen Empfang für Herrn Dr. Beckstein und seine Frau sowie für Frau Schmidt-Burkhardt. Für Kinder ist es fast unvorstellbar, auf Geschenke zu verzichten und anderen etwas abzugeben. Die Spannung war deshalb groß, den Mann kennenzulernen, der so etwas gemacht hat.

In der Krippe tanzten unsere Jüngsten ein Kreisspiel und zeigten unseren Gästen die schönen Räume mit den verschiedenen Spielbereichen. Im Kindergarten erfreuten die Kinder unsere Gäste mit tollen Liedern, einem selbstgestalteten Bild und mit selbstgebackenem, leckerem Kuchen. Frau Höfig, Geschäftsführerin der Ekin, dankte Familie Beckstein für deren großes Engagement und hob ihre Verbundenheit zu unserer Kita hervor. Mehr als eine Stunde nahmen sich Herr Dr. Beckstein und seine Frau Zeit für uns, führten mit den Kindern Gespräche, probierten den Kuchen und informierten sich über unsere Arbeit. Es war ein schöner Vormittag und die Zeit verging viel zu schnell.



Frau Henriette Schmidt-Burkhardt konnte leider krankheitsbedingt nicht an unserem Empfang teilnehmen. Unser Dankeschön werden wir in den nächsten Tagen persönlich überbringen.

An dieser Stelle möchten wir allen Spendern, die unsere Einrichtung bedacht haben, ganz, ganz herzlich danken.

Inge Steyer
Leiterin der Kita

Jahresempfang am 19. Januar



Begegnung im Gottesdienst

Am Epiphaniastag, traditionell dem Tag der „Weisen aus dem Morgenland“, hat die Muslimin Lemia Yiyit im Gottesdienst an das Vorbild der andersgläubigen, im Christentum aber dennoch hochgehaltenen Weisen aus dem Osten angeknüpft. Frau Yiyit stammt aus Antiochia, dem Ort, an den seinerzeit Anhänger Jesu aus Jerusalem geflohen waren und sich erstmals „Christen“ nannten. Sie berichtete, dass im heute türkischen „Antakia“, wo traditionell die erste Kirche in einer Grotte vermutet wird, heute gemeinsam Muslime und Christen zusammenkommen.

Dieses Thema soll im Fastengottesdienst am 9. März eine Fortsetzung finden:

Neben Frau Yiyit wird ein weiterer Vertreter muslimischen Glaubens zu uns sprechen, Herr Ümit Sormaz. Christentum und Islam sind aus seiner Sicht keine Gegner sondern haben einen gemeinsamen Feind, den Traditionsabbruch oder auch Werteverfall. Die Werte, die Islam und Christentum vermitteln wollen, seien zum größten Teil dieselben. Er wird versuchen, auch Mitglieder seiner Gemeinde zu einem Besuch in der Kirche einzuladen,



um gegenseitige Berührungspunkte abzubauen.

Dass dies gelingen kann, sieht man an der Familie Atakan-Röttger, die auch am Gottesdienst teilnehmen wird. Albrecht Röttger ist evangelischer Theologe und hat eine türkische Ingenieurin geheiratet, die selbst gläubige Sunnitin ist. Das Ehepaar verbindet weit mehr als „nur“ eine Wertegemeinschaft: Röttger sieht in einem reflektierten, lebendigen Glauben – sei er muslimisch oder christlich – eine Brücke zu anderen Menschen: „Wer in seinem eigenen Glauben Halt gefunden hat, hat auch keine Angst vor dem Glauben der Anderen“. So war er genauso gerne zu Besuch in Moscheen wie Frau Atakan-Röttger in der Kirche.

Albrecht Röttger



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
Montag, 10. März, 14 Uhr: Besichtigung
der Bahnhofsmision.

TREFF PFLEGENDER ANGEHÖRIGER

Kontakt: Ursula Aronica (80 33 95)
Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

FRAUENTREFF-PAARTREFF

Kontakt: Irene Schäfer (80 38 88)
Freitag, 7. März: Weltgebetstag über
Ägypten, Passionskirche, Dr. Linnert-Ring
Mittwoch, 12. März: Besuch des
Rundfunkmuseums um 14.30 Uhr in Fürth,
Kurgartenstr. 37, 4 Euro inklusive Führung;
anschließend Einkehr im Kulturforum.
Anmeldung bei Karin und Robert
Steinmetz, Tel 806517.
Mittwoch, 2. April, 15 Uhr: Stadtführung
„Fraugeschichten im Mittelalter“
Anmeldung bei Irene Schäfer bis 26. März.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer Werner
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524),
Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat (jedoch
nicht in den Ferien)
15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

KINDERGOTTESDIENSTMITARBEITERINNEN

Treffen nach Vereinbarung.
Kontakt: Pfarrer Werner (899431)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch

mit Pfarrer Volker Sauermann
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
im Gemeindezentrum
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

ÖKUMENISCHER HAUSKREIS

Kontakt: Pfarrer H.-W. Büttner (80 30 44)
Montag, 17. März, 20 Uhr, Goldberger Str.
21 bei Fam. Kratzer

SPIELZEIT

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 14.30
Uhr bis 17 Uhr, Gemeindezentrum PGK.
Kontakt: Erika de Boer (80 87 84)

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF,
Giesbertsstraße 65
Ingrid Eisenried (89 99 89), Gudrun Raab
(80 49 94)

WANDERGRUPPE

Winterpause



KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung
Donnerstag, 13. März, 19.30 Uhr,
Glogauer Str.25

Neues vom Besuchsdienst



Der Besuchsdienst
in der Paul-Gerhardt-Gemeinde
hatte im vergan-
genen Jahr wieder
Einiges zu tun:
2013 hatten wir
in unserem Gebiet
44 internationale

Neuzugezogene, denen wir unsere Ge-
meinde vorstellen, die wir zu unseren Got-
tesdiensten und Veranstaltungen einladen
wollten.

Im Caritas-Seniorenheim St. Josef sind
sechs evangelische. Senioren eingezogen.

Geburtstagsbesuche machen wir bei den
Gemeindegliedern ab dem 75. Lebensjahr,
da werden die Leute am besten angetrof-
fen. Mit einem Geburtstagsbesuch wurden
130 Leute bedacht.

Geburtstagskarten für ab 70jährige wur-
den 951 und für vollendete 10er Jahrgänge
140 Karten versandt.

Silka Gittel

Posaunen und Trompeten in der Kita

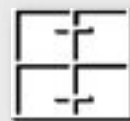
Eine schöne Tradition ist auf den Weg
gebracht. Wie schon im vergangenen
Jahr hatten wir auch heuer wieder in
der Vorweihnachtszeit Besuch vom
Posaunenchor. Schon im Vorfeld wurde
gebacken und gebastelt, schließlich sollten
sich die Musiker bei uns auch wohlfühlen.
Als endlich Trompeten und Posaunen vor den
Fenstern des Kindergartens erklangen, waren
die Kinder nicht mehr zu halten. In unserer
Turnhalle war Platz genug für alle, der
selbstgebackene Kuchen, Säfte und Kaffee
warteten nur darauf, Gäste zu erfreuen.
Viel Freude hatten alle Kinder - auch unsere
Minis aus der Krippe - und das Kita-Team an
den weihnachtlichen Musikstücken. Gebannt
schauten die Kinder zu, als Herr Gittel die
Instrumente im Einzelnen vorstellte. Gern



hätten alle Kinder die Tuba hochgehoben
oder in die Trompete hinein gepustet. Alles
in allem war es ein wirklich gelungener und
bereichernder Vormittag für unsere Kinder,
den wir sehr gern wiederholen.

Inge Steyer

Kirchlich bestattet wurden:



Martha Köppel, Salzbrunner Str., 100 J.
Karoline Chilla, Imbuschstr., 93 J.
Angelika Perrey, Giesbertsstr., 94 J.
Henriette Sinterhauf, Feulnerstr., 75 J.



Gottesdienste mit Kindern

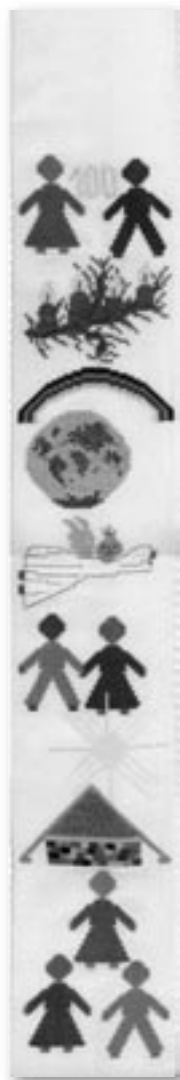
In jedem Jahr feiern wir elf Gottesdienste mit Kindern. Im vergangenen Jahr sind wir dabei den Symbolen des Friedenskreuzes gefolgt.

In diesem Jahr feiern wir unsere Gottesdienste mit dem Vater Unser. Dieses Gebet gehört schon immer zu unserem Gottesdienst und wir beten es nicht nur mit Worten, sondern mit unserem ganzen Körper. In diesem Jahr werden wir uns bei den Gottesdiensten jeweils mit einer der Bitten beschäftigen, die uns Jesus für unser Gebet empfohlen hat.

Wir laden alle Familien mit Kindern ein, sich einmal im Monat auf den Weg in die Kirche zu machen. Klein und Groß können in diesem Gottesdienst das Herz Gott hinhalten und eine fröhliche Gemeinschaft von Gotteskindern erleben.

Der Gottesdienst beginnt immer um 10.30 Uhr und dauert eine gute halbe Stunde – eine Zeit, die Sie sich und Ihren Kindern gönnen sollten.

- | | |
|---------------|--|
| 16. März | Vater Unser im Himmel |
| 13. April | Gottesdienst mit dem Kindergarten |
| 11. Mai | Geheiligt werde dein Name |
| 15. Juni | Dein Reich komme, dein Wille geschehe |
| 20. Juli | Unser tägliches Brot gib uns heute |
| 21. September | Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern |
| 19. Oktober | Führe uns in der Versuchung |
| 16. November | Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichekeit |
| 14. Dezember | Wir feiern Advent |



Danke,

Frau Kittelmann-Leyer!

Viele Jahre war Frau Kittelmann-Leyer als Gemeindehelferin für unsere Gemeinde unterwegs. Obwohl sie schon lange nicht mehr in unserem Gemeindegebiet wohnt, kam sie doch Monat für Monat nach Langwasser und hat am Franz-Reichel-Ring die Gemeindebriefe ausgetragen. Nun hat sie ihren Dienst zurückgegeben und wir danken ihr für die vielen Wege, die sie für unsere Gemeinde gegangen ist.

Wir freuen uns, dass Herr Reinecke den Austrägerbezirk übernommen hat und wünschen ihm viel Freude bei seinem neuen Dienst.

Neuer Konfirmandenkurs

In diesem Jahr beginnt der neue Konfirmandenkurs etwas früher. Schon am 24. Mai treffen sich die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden zum ersten Mal. Deshalb werden die Einladungen zu diesem Kurs schon im März verschickt.

Wir laden dazu alle jungen Menschen ein, die bis zur Konfirmation im Mai 2015 14 Jahre alt sein werden.

Manchmal ist unsere Liste allerdings unvollständig. Deshalb weisen wir auch hier schon jetzt hin auf den

Anmeldeabend zum
Konfi-Kurs
am 4. April um 18 Uhr
im Gemeindehaus der
Passionskirche.

Miniclub

Im Miniclub sind wieder Plätze frei. Der Miniclub ist eine gute Möglichkeit Kontakte zu knüpfen.



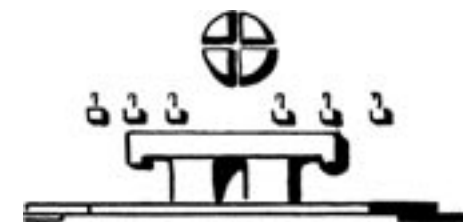
Die Kinder treffen auf neue Spielkameraden und machen erste wichtige Erfahrungen mit anderen Kindern.

Wir Erwachsene haben Zeit miteinander zu reden, aber auch Gelegenheit mitzuspielen, zu basteln und zu feiern.

Wir treffen uns jeden Donnerstagvormittag im Gemeindehaus der Passionskirche.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Susanne Stark, Tel. 890473





Gruppen und Kreise

Ich sagte:
„Ich kann mich nicht
erinnern“
und meinte:
„Ich will mich nicht
entschuldigen“.

Mi 15.00 Uhr Den Jahren Leben geben
9.4. Uhr St. Petersburg und Nowgorod
Diavortrag mit Dr. Karsten Drangmeister
(im März keine Veranstaltung)



Mi 14.30 Uhr Junge Alte -
19.3. Uhr Gedächtnistraining mit Inge Reiß
Leitung: Hermann Lederer
Gemeindehaus



Di 9.15 Uhr Gymnastik,
und Gemeindehaus - Saal
10.30 Uhr (mit Helene Tippe)



Do 9.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe,
Gemeindehaus - Bühnenraum
(mit Susanne Stark)



Di 19.00 Uhr Männer-Gesprächsabend,
18.3. Uhr Gemeindehaus
(mit Alfred Thumm und Erwin Schuster)

Di 14.30 Uhr Frauenkreis -
11.3. Uhr mit unserem Religionspädagogen Peter Unrau



Mi 19.30 Uhr WeibsBilder -
19.3. Uhr kreative Papierarbeit



Informationen bei
Diakonin Sabine Groß

Do 14.30 Uhr WIR-Frauen -
27.3. Uhr „Spielerisch das
Gedächtnis trainieren“
Gemeindehaus
Informationen bei
Diakonin Sabine Groß



Mo 20.00 Uhr Gospelchor - Chorprobe,
Gemeindehaus - Saal

Do 18.30 Uhr Singkreis
13.3. Uhr einfach schön singen
27.3. im Gemeindehaus
mit Hermann Lederer und
Erwin Schuster
(im Wechsel)



Di 20.00 Uhr Kirchenvorstand
18.3. Uhr Gemeindehaus
Passionskirche



Kirche mit Kindern

So 10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindern
16.3. Uhr Ich bin ein Gotteskind

So 16.3. Taufgottesdienst
nächste Tauftermine:
13. April
11. Mai

Evang. Jugend Passionskirche
Jugendraum
im Gemeindehaus

Do Musik mit Kindern
16.30 Flötengruppe I
17.00 Flötengruppe II
Uhr mit Heidi Schießl

Konfirmanden

Mi 18.00 Uhr Konfigruppe im
12.3. Uhr Jugendraum

Fr. 21. - So. 23 März
Konfirmandenwochenende

Zum Konfirmandenwochenende fahren wir gemeinsam mit den Konfirmanden der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche und der Paul-Gerhardt-Kirche. Wir werden im Jugendhaus Habsberg von Freitag bis Sonntag zu Gast sein. Bibelworte, die uns durch das Leben begleiten können, werden das Thema sein. Dazu gibt es kreative Glaskunst. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Evangelischen Jugend sorgen dafür, dass Spaß und Spannung nicht zu kurz kommen.

Gemeinde unterwegs

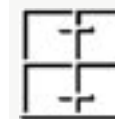
Sa 9.15 Uhr Gemeindegewandlung
22.3. Uhr „Von Brunn nach Erlenstegen“
Treffpunkt:
U-Bhf Langwasser-Süd
die Wanderzeit beträgt
4 Std. -
mit Gerhard Pitzl

Landeskirchliche
Gemeinschaft

So 19.00 Uhr Gottesdienst der
Landeskirchlichen
Gemeinschaft
Gemeindehaus



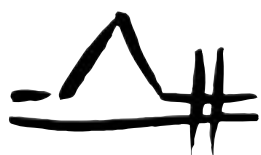
Taufen:
Maksim Karpenko,
Striegauer Str.



Bestattungen:

Hugo Eisenbraun,
Görlitzer Str., 85 J
Dr. Hartwig Schübel,
Julius-Leber-Str., 58 J
Heide Fluhrer,
Namslauer Str., 69 J
Emma Klapper,
Dr. Linnert-Ring, 88 J
Gerlinde Schmidt,
Delpstr., 76 J

März
2014



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

März
2014

2.
Estomihi

9.00 Gottesdienst
mit Abendmahl
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
mit Abendmahl
Hans-Willi Büttner

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

9.00 Gottesdienst
Hans-Willi Büttner
Weltladen geöffnet
19.00 Friedensgebet

2.
Estomihi

5.
Aschermittwoch



19.00 ökumen. Gottesdienst
St.-Maximilian-Kolbe
Erwin Schuster

5.
Aschermittwoch

7.
Weltgebetstag

19.30 Ökumenischer Weltgebets-
tagsgottesdienst
im Gemeindesaal



19.00 Ökumenischer Weltge-
betstagsgottesdienst

19.30 Ökumenischer Weltge-
betstagsgottesdienst
St.-Maximilian-Kolbe

7.
Weltgebetstag

9.
Invokavit

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner

9.
Invokavit

16.
Reminiszere

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy
10.30 Gottesdienst mit Kindern

10.30 Gottesdienst
Hans-Willi Büttner

10.30 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
mit Abendmahl
Joachim Habbe

16.
Reminiszere

23.
Okuli

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst
Annette Schuck

9.00 Gottesdienst
Annette Schuck

23.
Okuli

30.
Lätare
Achtung:
Zeit-
umstellung!

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
mit Abendmahl
Hans-Willi Büttner



10.30 Gottesdienst mit
Abendmahl/Wein
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst
Griet Petersen

30.
Lätare
Achtung:
Zeit-
umstellung!

6.4.
Judika

9.00 Gottesdienst
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst mit
Konfirmandenvorstellung
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
Weltladen geöffnet
19.00 Friedensgebet

6.4.
Judika

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

14. März 15.00 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Hans-Willi Büttner
14. März 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Hans-Willi Büttner
26. März 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe

Passionsandachten in der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

12.3. 19.30 Passionsandacht
19.3. 19.30 Passionsandacht
26.3. 19.30 Ökumenische Passionsandacht
2.4. 19.30 Passionsandacht

HERR,
ich habe lieb die Stätte
deines Hauses und den Ort,
da deine Ehre wohnt.
Psalm 26,8



Jahresempfang für Mitarbeitende mit Gertraud Hartmann, Natalia Levitskaja und Oleg Galperin

MahlZeit

Ein Wochenende lang hat unser Kirchenvorstand die MahlZeit vorbereitet: im Bedenken biblischer Mahlgeschichten, im Planen der genauen Abläufe, beim Stühlestellen und Besteck Einwickeln, und natürlich im Gestalten des „Eröffnungs-Gottesdienstes“ am 9. Februar. Zachäus, Sara (als Gast bei der Speisung der 5000) und einer der Emmaus-Jünger erzählten uns dabei von ihren Erfahrungen beim Essen mit Jesus.

Ihre Geschichten regten uns an, einander unsere Geschichten zu erzählen und zu hören auf die Verheißung Jesu: „Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tische sitzen werden im Reich Gottes.“ So rückten wir an den acht Tischen gerne zusammen, um den „Kommenden“ Platz zu machen.

Dass beim Gottesdienst und beim anschließenden Essen kein Stuhl unbesetzt und kein Gast hungrig blieb, dass das Miteinander in Küche und Kirche so gelungen war, das haben wir Gottes Segen zu ver-



danken, den er dem Beginn dieser MahlZeit geschenkt hat und ohne den all unser Mühen vergeblich wäre.

Dieser Gemeindebrief geht mitten in der MahlZeitWoche in Druck: So können wir noch nicht Bilanz ziehen, aber doch beglückt berichten von einer täglich wachsenden Gästeschar vom Krabbelkind bis zur Dame, die von ihrem 80jährigen Konfirmationsjubiläum erzählen konnte, von in allem Trubel schier unfassbar ruhig bleibenden Köchinnen, herzlichen Türöffnern und freundlichem Servicepersonal.

Wir danken schon jetzt von ganzem Herzen allen, die in „Vorder- und Hintergrund“ zum Gelingen dieses großen und auch großartigen Vorhabens beigetragen haben.

Fotos: Szemerédy

Passionsandachten

Der Beginn des 1. Weltkriegs, der „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts, jährt sich heuer zum 100. Mal. Begeistert zogen junge Männer in den Krieg – und wenn sie je wieder nach Haus kamen, waren sie vom Grauen der Schützengräben gezeichnet. 17 Millionen Menschen – Soldaten und Zivilbevölkerung – starben in diesen vier Kriegsjahren. Wir wollen dies zum Anlass nehmen, in unseren Passionsandachten vom Leid zu sprechen, das damals Menschen über

Menschen brachten – anhand von Texten, Liedern, Bildern, die sich mit der biblischen Passionsgeschichte verbinden.

Wir treffen uns jeden Mittwoch der Passionszeit (bis zum 9. April) um 19.30 Uhr im Kreuzraum unserer Kirche; dem Kreuz zugewandt feiern wir ja in diesen Wochen all unsere Gottesdienste, auch am Sonntag. In guter Tradition wird die Andacht am 26. März ökumenisch gefeiert mit anschließendem Treffen des Ökumenekreises.

Anmeldeabend zur Konfirmation 2015: 1. April 2014

Du wirst demnächst 13 (oder bist es schon) und besuchst die 7. Klasse? Dann lass dich herzlich einladen zum Konfirmandenkurs in deiner Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde! Bis Mitte März verschicken wir die Anmeldung und einen Infobrief an alle, die vom Alter her in Frage kommen.

Vielleicht bist du noch nicht sicher, ob du dabei sein möchtest, oder hast bestimmte Fragen zum Ablauf des Kurses. Weil es gut ist, manches schon vor dem festlichen Einführungsgottesdienst im Mai zu klären, laden wir heuer alle künftigen Konfir-

mandInnen und ihre Eltern (zumindest ein Elternteil sollte unbedingt dabei sein) zu einem Anmeldeabend ein. Er findet am Dienstag, 1. April, um 19.30 Uhr in unserem Gemeindezentrum statt.

Ganz wichtig: Wer noch nicht getauft ist, ist ebenfalls herzlich willkommen. Dann kann die Taufe in der Konfirmandenzeit gefeiert werden. Wer keinen Brief bekommen hat, aber gerne dabei sein möchte, melde sich bitte bei Pfarrerin Petersen (Tel. 8149380), damit wir den Anmeldebrief zuschicken können.

Weltgebetstag: ökumenische Gemeinschaft

Von „Wasserströmen in der Wüste“ hören wir im Gottesdienst aus Ägypten am 7. März – im wörtlichen und im übertragenen Sinn. Dazu lassen wir uns nieder am Nil, der „Lebensader“ des Landes, treffen vier ganz unterschiedliche Frauen aus Ägypten und begegnen am Brunnen nicht nur einer Frau aus Samarien, sondern auch unseren

eigenen tiefen Sehnsüchten. Weltgebetstag heißt ökumenische Begegnung: Darum freuen wir uns, wenn Frauen und Männer nach dem Gottesdienst, der um 19 Uhr beginnt, nicht gleich nach Hause eilen, sondern an den Tischen Platz nehmen und dabei hoffentlich viele Gespräche ins Fließen kommen.



WeltWasserTag - 22. März



der er von der UN-Generalversammlung per Resolution ausgerufen wurde. Der Weltwassertag 2014 steht unter dem Motto „Wasser und Energie“ - zwei Komplexe, die eng miteinander verbunden sind und in gegenseitiger Abhängigkeit stehen. So erfordern beispielsweise die Energieerzeugung und -übertragung insbesondere für Wasserkraft, Kernkraft und thermische Energiequellen die Nutzung von Wasserressourcen. Der Tag des Wassers 2014 will auf diese Zusammenhänge aufmerksam machen und für deren Berücksichtigung in wasser- und energiepolitischen Strategien und Maßnahmen werben.

Seit 1993 wird der Weltwassertag jährlich am 22. März begangen. Er ist ein Ergebnis der UN-Weltkonferenz über Umwelt und Entwicklung 1992 in Rio de Janeiro, auf

Gedanken zum Abschiednehmen

Wenn eine Trauerfeier vorzubereiten ist, hat man oft nicht viel Zeit, die wichtigen Entscheidungen zu treffen. Darum zwei Anregungen oder auch Bitten, die aus unserer Erfahrung mit Trauerfeiern und Trauernden her rühren - und über die es sich lohnen könnte, sich schon vorher einmal in Ruhe Gedanken zu machen: Es scheint womöglich sinnvoll, die Trauerfeier erst nach der Einäscherung zu begehen und gleich mit dem Gang zum Urnengrab zu verbinden. Doch bedenken Sie, dass es sich sehr unterschiedlich anfühlt, an einem Sarg oder bei einer Urne Abschied zu feiern. Zudem ist bis dahin ein längerer Zeitraum zu überbrücken. Das ist oftmals eine sehr schwierige Zeit für die

Angehörigen. Wir jedenfalls bieten Ihnen gerne an, Einäscherungsfeier und (später) Urnenbeisetzung gleichermaßen zu begleiten.

Das zweite betrifft die Lieder: Sprechen Sie bitte die Musik oder die Lieder der Trauerfeier nicht zuerst mit dem Bestatter, sondern mit Pfarrer oder Pfarrerin ab (es drängt Sie hier nämlich nichts!). „Nutzen“ Sie dabei unsere Erfahrung mit dem Gottesdienst - denn das ist eine Trauerfeier in der Kirche ebenso wie eine am Friedhof. Nicht jedes sonst gern gehörte Stück passt da gut dazu; andererseits hat gemeinsames Singen gerade in der Trauerhalle etwas ganz Tröstliches. Wir beraten Sie hier sehr gerne.



Kirchlich bestattet wurden:
Karl Eckersberger (88) Wettersteinstr.
Ingeborg Zolnhofer (75) Watzmannstr.

Klöppelgruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 10. + 24.3.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 11.3.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenchor	Eduard Gradel	Montag	19.00 Uhr
SeniorInnen-Tanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 12. + 19.3.	14.00 Uhr
SeniorInnengymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 13.3.	20.00 Uhr
Frauenkreise			
Vormittagskreis	Maria Bonhag und Team	Dienstag 18.3.	9.00 Uhr
Abendkreis	Hannelore Lucijanic	Dienstag 25.3.	19.00 Uhr: Jahresplanung
Frauentreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	Freitag 14.3	19.30 Uhr: „Kratzeier“ basteln
Männerkreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 14.3.	20.30 Uhr: „Meier, Müller, Schulz“ - Kali
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettkke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 12. + 26.3.	20.00 Uhr: nach Vereinbarung
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Thaddäus Posielek, Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 26.3. DBK	19.30 Uhr: Ök. Passions- andacht, anschl. Kreis
MiniClub	Sabine Denz	Donnerstag	9.00 Uhr
Kirchenvorstand		Dienstag 18.3.	20.00 Uhr
Blaues Sofa			
offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch	19.00-22.00 Uhr
Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanic	Donnerstag	19.00-22.00 Uhr

Nicht der religiöse Akt macht den Christen,
sondern das Teilnehmen am **Leiden Gottes im weltlichen Leben.**

Dietrich Bonhoeffer



Ökumenischer Neujahrsempfang am 19. Januar



Im Pfarrsaal in St. Maximilian Kolbe erfreute uns diesmal zu Beginn die Kindertanzgruppe aus dem Jugendhaus „Phoenix“. Pfr. Grimm und Pfr. Habbe eröffneten mit einem kurzen Dank an alle Engagierten das vom Team um Frau Schmauser vorbereitete Buffet und damit diesen anregenden Abend der Begegnung.

Wie schon die vergangenen Jahre begann der Abend für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Andacht zur Jahreslosung „Gott nahe zu sein ist mein Glück“, gestaltet von Diakon Andreas Baum und Frau Dr. Elfriede Buker, in unserer Kirche.

Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen am 26. Januar

Alle Gemeinden des ökumenischen Kirchenzentrums kamen am 26. Januar in die Martin-Niemöller-Kirche, um den Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen zu feiern.



Die Ordnung dieses Jahres kam aus Kanada und so erklang neben den Sprachen der

Gemeinden – deutsch, koreanisch, vietnamesisch, russisch und ukrainisch – auch noch das französische „Don de Dieu“ beim Friedensgruß: Du bist ein Geschenk Gottes – egal ob römisch, lutherisch, frei, vietnamesisch, koreanisch oder aus der Aussiedlergemeinde.

Ökumenischer Aschermittwoch



Wie schon seit Jahren üblich, leiten wir die Passionszeit im ökumenischen Kirchenzentrum mit einem ökumenischen Gottesdienst am Ascher-

mittwoch, dieses Jahr am 5. März, um 19 Uhr in St. Maximilian Kolbe ein. Es ist eine besondere Erfahrung als Protestant, zu diesem Tag die Predigt eines evangelischen Pfarrers – Pfr. Erwin Schuster - zu hören und sich das Aschekreuz auflegen zu lassen.

Wasserströme in der Wüste: Weltgebetstag von Frauen aus Ägypten



Am Freitag, 7. März, feiern Menschen rund um den Erdball Gottesdienste zum Weltgebetstag.

Mitten im „Arabischen Frühling“ verfassten die Frauen des ägyptischen Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst.

Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell: Alle Menschen in Ägypten, christlich und muslimisch, sollen erleben, dass sich Frieden und Gerechtigkeit Bahn brechen, wie Wasserströme in der Wüste (Jes 41,18ff.).

Wir laden Sie herzlich ein zum Ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst am 7. März um 19.30 Uhr in St.-Maximilian-Kolbe

Weltgebetstagskomitees ihren Gottesdienst.

Abend der Gemeinden am 13. März -Geschlechtergerechtigkeit-

Geschlechtergerechtigkeit – welch ein sperriges Wort. Was verbirgt sich dahinter? Wie wird dies im kirchlichen Kontext umgesetzt? Frau Barbara Bagorski wird uns dieses Thema näher bringen. Die Diplom-Theologin ist Referentin für Frauenseelsorge und Leiterin



der Arbeitsgruppe Geschlechtergerechtigkeit des Bistums Eichstätt.

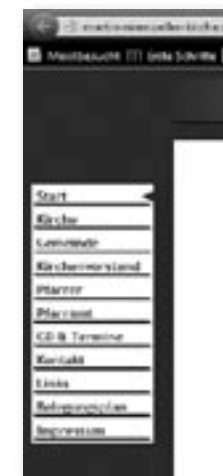
Herzliche Einladung zu diesem Abend der Gemeinden am Donnerstag, 13. März, 19.45 Uhr im Pfarrsaal St. Maximilian Kolbe

www.martin-niemoeller-kirche.de

Unter dieser Adresse erreichen Sie die Internetseite unserer Gemeinde. Wir haben Sie kürzlich aktualisiert und sie soll noch weiter verbessert werden. Gerne nehmen wir weitere Ideen auf und auch kundige Mitarbeit an.








Über das, was in der Gemeinde aktuell los ist, können Sie sich am besten über den Menü-Punkt „GD & Termine“ informieren, über ständige Angebote bei „Gemeinde“.

Der „Belegungsplan“ gibt z.B. für den Gottesdienst noch ein paar



mehr Informationen, als sie dem Gemeindebrief zu entnehmen sind. Wenn Sie den Gottesdienst am Sonntag in der Kirche anklicken, können Sie auch die Organistin bzw. den Organisten sehen, den Kollektenzweck und die Bibelstelle, die der Predigt zugrunde liegt. Der Menü-Punkt „Links“ ermöglicht es, schnell zu den Internetseiten unserer Gemeindekooperation, der Nachbargemeinde St. Maximilian Kolbe, der Diakoniestation oder des Dekanats zu kommen.



	Evangelische Aussiedlerseelsorge	15.3. 11 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche !!!	Gottesdienst anl. Weltfrauentag	Pfr. Gerhard Werner Tel. 98 86 38 37
	Familienkreis	Do 13.3. 18 Uhr	Besichtigung des Hutmuseums Brömme	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Flötenkreis	Di ab 14.30 Uhr	Anfänger/ Fortgeschrittene	Heidi Schießl Tel. 92 333 053
	Frauentreff	Do 13.3. 18 Uhr	Besichtigung des Hutmuseums Brömme	Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	2.3. 19 Uhr		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Kirchen- vorstand	Di 11.3. 19.30 Uhr	KV-Sitzung	Pfr. Dr. Habbe Tel. 86 80 22
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Renate Neubauer Tel. 86 83 86 Pfr. E. Schuster Tel. 80 67 83
	Trommler	Do 18-19.45 Uhr		Dieter Weberpals Tel. 55 35 10
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 26.3. 14.30 Uhr	Gedanken zur Fastenzeit Fr. Dirnbeck	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9 - 11.30 Uhr Do 19 - 21.30 Uhr		Jutta Reichel Tel. 86 93 45 Birgit Arkularius-Stiller Tel. 468428
	Weltladen	Di 16 - 17 Uhr 2.3. 9.50-10.15 Uhr		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Gesichter unserer Gemeinde

Der Besuchsdienst

Zu meinen Überzeugungen als Pfarrer gehört es, dass wir die Menschenfreundlichkeit Gottes als Gemeinde leben, wenn wir Menschen besuchen. So gehört es für mich zu den großen Freuden meines Beginns in der Gemeinde im Sommer 2011, dass es bereits einen Besuchsdienst gab. So konnte dieser urchristliche Dienst noch ausgebaut werden. Vereinfacht gesprochen besuche ich als Pfr. Habbe die Menschen bis zum 75. Geburtstag, der Besuchsdienst kommt die folgenden Jahre. Ich habe unsere drei Mitarbeiterinnen um eine Kurzvorstellung gebeten.

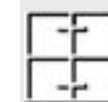


Mein Name ist Anneliese Schulze. Ich wohne seit 1980 in der Annette-Kolb-Straße. Seit etwa acht Jahren trage ich die Gemeindebriefe aus.

Vor fünf Jahren hat mich Pfr. Krestel für den Besuchsdienst angesprochen und ich habe das gerne übernommen. Seitdem bin ich Besuchsdienstmitarbeiterin unserer Gemeinde.

Aus unserer Gemeinde

Verstorben sind:



Thomas Feige, 65 Jahre
Thomas-Mann-Straße
Katharina Heubach, 90 Jahre
Zuckmayerweg

Mein Name ist Christa Rupprecht, ich bin verheiratet, habe einen Sohn und wohne seit 1981 im Zuckmayerweg. Ich trage seit 20 Jahren die Gemeindebriefe aus und seit 2004 bin ich im Besuchsdienst tätig. Ich besuche ältere Menschen zum Geburtstag. Für mich ist jeder Besuch interessant und wichtig, weil mir alte Menschen sehr am Herzen liegen.



Mein Name ist Helga Feuchtinger. 1940 geboren, wohne ich seit 35 Jahren in Langwasser-Nord. Seit 13 Jahren bin ich Witwe und nutze meine Zeit hauptsächlich ehrenamtlich mit Menschen meiner Generation. So kam ich vor 10 Jahren auch zum Besuchsdienst der Martin-Niemöller-Kirche. Ein Leben ohne Ehrenamt kann ich mir nicht mehr vorstellen. Es macht mir sehr viel Freude.



Jugendspots



Krankheitsvertretung im Phönix

Wegen Krankheit fällt Christa Edelmann im Phönix bis auf weiteres aus. Vertretung für Dienstag wird Matthias Harter (30 Jahre). Donnerstags vertritt Diakon Philipp Förster mit ehrenamtlicher Unterstützung. Die Tanz- und Aikidogruppen finden wie gewohnt statt.

Phönix Revival Treffen

Der Termin wurde auf den 7. März verschoben. Alle ehemaligen Phönix-Besucher der letzten Jahre sind herzlich eingeladen sich wieder zu treffen. Um 19 Uhr geht's los.



Ferien-Phönix Kinderübernachtung

In den kommenden Faschings-/Winterferien findet am Mittwoch, 5. März, eine Kinderübernachtungsaktion im Phönix statt.



Die genauen Infos und Anmeldungen gibt's direkt im Phönix.

Eure Jugendreferentin Christa Edelmann und Jugenddiakon Philipp Förster mit dem Ehrenamtlichen- Team

P.S.: Singst du gern? **Im März startet in Langwasser ein neuer Kinderchor.** Wenn du mitmachen willst, lies nach auf S. 5!

www.jh-phoenix.de oder www.ej-langwasser.de

		Glogauer Str. 23 Paul-Gerhardt-Kirche	
Kinderchor	6 - 10	Tamara Bergmann	ab 10. März 16 - 17 Montag
Boiler	Jugendtreff 12 -17	Philipp Förster	Wegen Bauarbeiten vorläufig geschlossen

		Dr.-Linnert-Ring 32 Passionskirche	
ex F.N.P.C.		Philipp Förster	nach Absprache 19 - 21

		Annette-Kolb-Str. 57b Jugendhaus Martin Niemöller	
Sprechstunde		u.a. Bewerbungs- und Einzelfallhilfe	Montag 15 -17
Jungensporttreff	ab 9	u.a. Turniere ...	Dienstag 16 -18
Offener Treff	ab 13	Sabine Rösler/Manuela Dehmel	Dienstag 18 - 21
Kindertreff	6 -12	u.a. Kreativwerkstatt, Kindercafé	Mittwoch 15 - 17.30
Kidsclub	8 -15	u.a. Kochgruppe ...	Donnerstag 15 - 17.30
Offener Treff	ab 13	Sabine Rösler/Manuela Dehmel	Donnerstag 18 - 21
Freitagstreff	12 -15	Turniere, Ausflüge ...	Freitag 15 - 17

		Zugspitzstr. 9 Jugendhaus Phönix / Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	
Tanztraining (Kindertanz, Ballett) gemischt 4 -12		Natalia Schalagina	Montag 17 - 18
Kindertreff gemischt 6 -12		Matthias Harter Philipp Förster mit Regina, Tiba, und Nadine	Dienstag 15.15 - 18 Donnerstag 15.15 - 18
Aikido mit Entspannungstraining	ab 6	Sarah Scherzer (0151-2297583)	Mittwoch 15.15 -17.15
Offener Treff	ab 10	Matthias Harter Philipp Förster	Dienstag 18 - 20.15 Donnerstag 18 - 20.15

		Julius-Leber-Str. 108 Turnhalle Adalbert-Stifter-Schule	
Fußballgruppe DBK f. Erwachsene		Timo Ulrich	Montag 19.30 - 21



Jugendhaus Phönix und Jugendbüro Langwasser
 Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
 Philipp Förster, Jugenddiakon (foerster@evangelisch-in-langwasser.de; mobil 0163 - 693 88 53) - Christa Edelmann, Jugendreferentin (phoenix@ejn.de - Bürozeit Di 14 - 15.30 Uhr)
 Jugendhaus Niemöller: Sabine Rösler, Manuela Dehmel Tel. 86 36 61
 Sprechzeit: Mo 15 -17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

LBS Vertriebsdirektion Mittelfranken Süd
Herbert Kohler, Innere Laufer Gasse 18,
90403 Nürnberg, Tel. 8 17 96 31

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Laufertorgraben 6, 90489 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

Esther Grasser mobile medizinische Fuß-
pflege Langwasser - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Haupstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl - Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilarinnen und Jubilaren!

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

Die Antwort

Wort mit fünf Buchstaben?

Wonach sich alle Menschen sehnen?

Warum Gott Mensch wurde?

Weshalb die Christenheit nicht totzukriegen ist?

Wozu ich heute da bin?

Liebe ist die Antwort.

Reinhard Ellsel zum Monatsspruch März 2014
(siehe Seite 2)

In der Internetausgabe sind die Geburtstage aus
Datenschutzgründen gelöscht!

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, S. Malik, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)

V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.670 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-
Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44

Druckerei: Osterchrist, Nürnberg

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 20. März 2014.

Der April-Gemeindebrief kann ab 21. März 2014 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

In der Internetausgabe sind die Geburtstage aus Datenschutzgründen gelöscht!

An dieser Stelle veröffentlichen wir die runden Geburtstage ab 70 und die JubilarInnen über 80 aus den vier Gemeinden, aus Datenschutzgründen ohne Hausnummer. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte drei Monate vorher im gemeinsamen Büro in der Glogauer Str. 23 - Tel. 803044 Bescheid.

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
 Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr; Di-Do 15-17 Uhr und telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
 Mitarbeitende: Annette Wankel, Regina Tusch und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 27): Jugenddiakon Philipp FörsterTel. 86 49 17 Fax 80 15 132
 Jugendref. Christa EdelmannTel. 86 49 17 Fax 80 15 132
 Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83
 Aussiedlerseelsorge: Pfr. Gerhard WernerTel. 98 11 92 09
 Helfen von Herzen e.V. (siehe S. 7).....Tel. 98 11 92 08
 Kirchenmusik (siehe S. 7): Dekanatskantor Martin SchiffelTel. 09122/63 51-0
 Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
 Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro
 Pfr. Hans-Willi BüttnerTel. 80 30 45 Kindergarten Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
 Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Vertrauensfrau Heide Bickermann .. Tel. 80 60 53



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
 Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
 Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr
 Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 Rel.päd. Peter UnrauTel. 80 67 83
 Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr KiGa Daniela Wittmann-SchützTel. 80 45 37
 Vertrauensmann Günter WehrTel. 80 67 17 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
 Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
 Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Di 9-10 + 15-17 Uhr (außer Ferien), Do 10-12 Uhr
 Pfr.in Dr. Griet Petersen und Kindergarten Ingrid HumlTel. 86 21 35
 Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Hausmeister Josef Forster..Tel. 0151-26 37 12 28
 Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
 Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
 Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr
 Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
 Sprechstunde: Mi 8.30-9.30 Uhr Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37
 Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
 Ronny KernTel. 81 91 78

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n Pfarrerin/n aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

WASSERSTRÖME IN DER WÜSTE WELTGEBETSTAG AM 7. MÄRZ 2014



Fotos (von links): Petra Heilig, Christel Seibach, Gudrun Strobel, Claudia Menke

LITURGIE AUS ÄGYPTEN



19.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Zugspitzstr. 201



19.30 Uhr Passionskirche

Gemeindesaal
Dr. Linnert-Ring 28



19.30 Uhr St.-Maximilian-Kolbe

Annette-Kolb-Str. 59

anschließend jeweils Beisammensein

